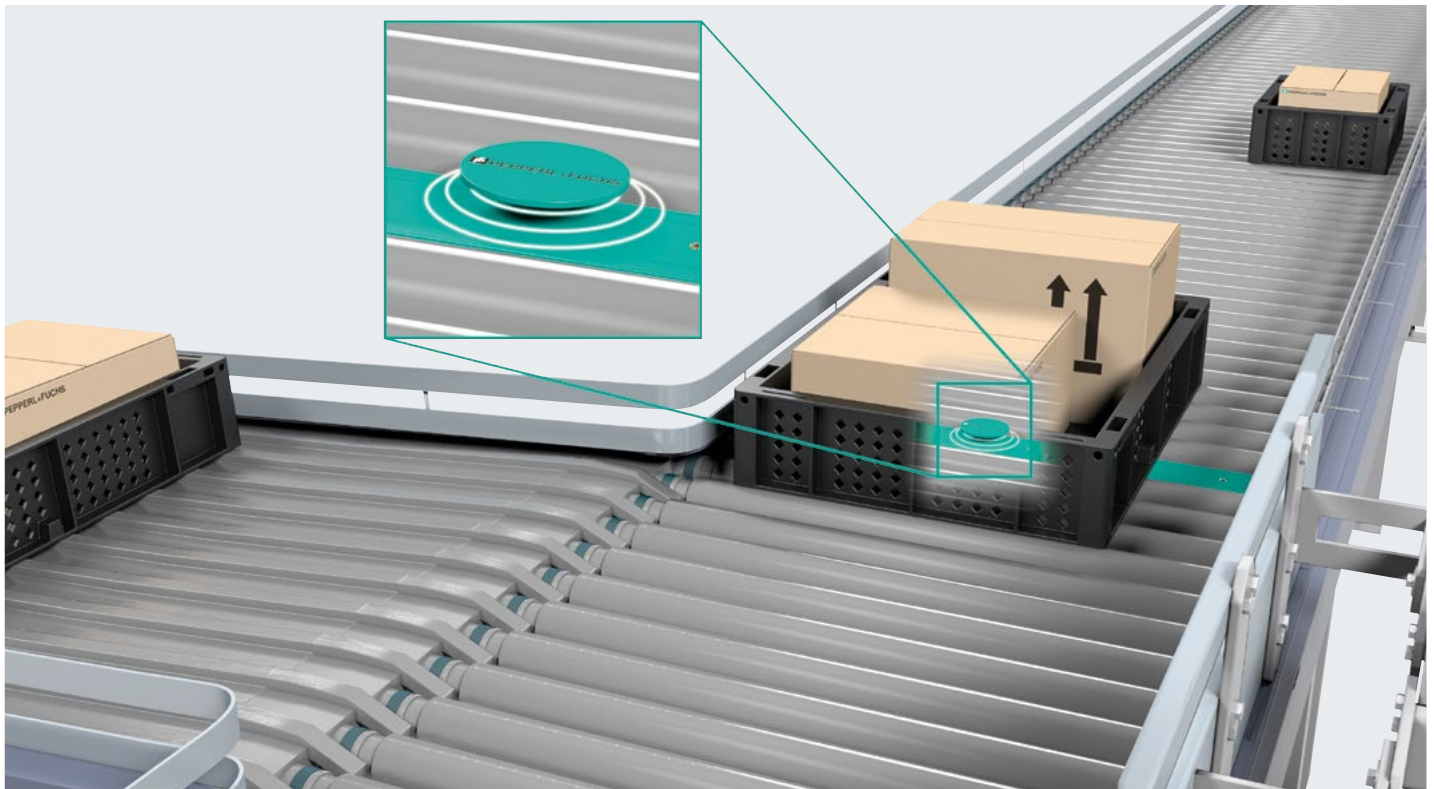


Optimal Kommissionieren und Verpacken mit RFID

Automatisierte Prozesssteuerung
arbeitet zuverlässig und schnell

Auf einen Blick

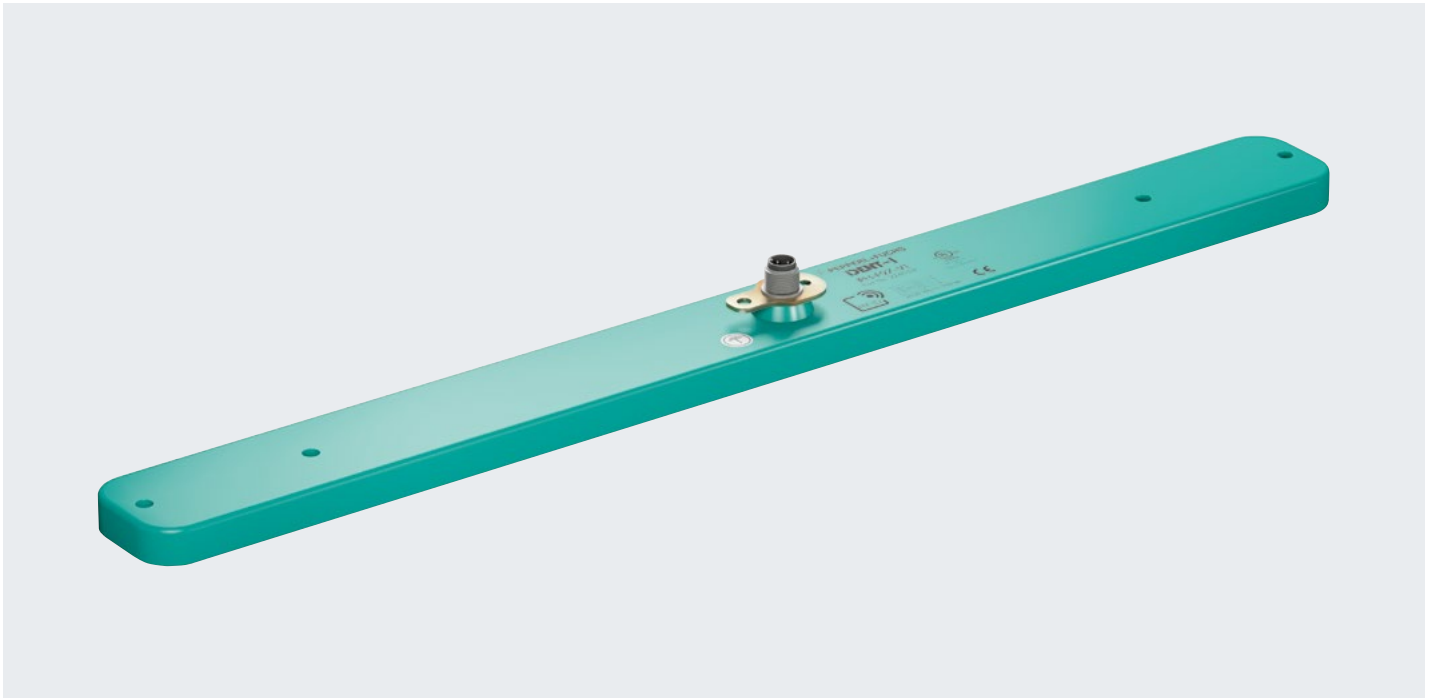
- RFID ermöglicht höheren Automatisierungsgrad in der auftragsbezogenen Kommissionierung und Verpackung
- Zuverlässige Identifikation der Produkte, Zuordnungsfehler praktisch ausgeschlossen
- Automatische Steuerung der Intralogistik beschleunigt Prozesse
- Robuste Technik, lange Standzeiten
- Optimiertes Versandvolumen spart Transportkosten
- Information kann zur Sicherheit redundant vorgehalten werden



Die Anwendung

Die einfache Online-Bestellung und sofortige Lieferung der Ware gehören heute im B2B- wie B2C-Geschäft zum Alltag. Dass die Ware auch bei großer Vielfalt der Produkte vollständig und punktgenau am Bestimmungsort ankommt, wird als selbstverständlich vorausgesetzt. Dieses Ziel ist nur mit einer ausgefeilten Logistik zu erreichen. Darin müssen alle Prozessschritte reibungslos ineinandergreifen.

Einer davon ist die Kommissionierung, also das Zusammenstellen der Produkte, die in einem Versandkarton auf den Weg gebracht werden. Neben der korrekten Zuordnung der Ware zur Lieferung kommt es hier auch darauf an, optimal zu packen. Ungenutzter Leerraum kann unnötige Zusatzkosten verursachen und ist zu vermeiden. Idealerweise wird zudem die automatische Erstellung von Lieferscheinen und Rechnungen an die Kommissionierung gekoppelt.



Das Ziel

Die Ware soll für jeden Auftrag vollständig und fehlerfrei im passenden Versandkarton zusammengestellt werden. Das Verpackungsvolumen ist nach Möglichkeit zu minimieren. Vor allem in großen Versandlagern spielt zudem die Bearbeitungszeit pro Lieferung eine wichtige Rolle. Sie muss so kurz wie möglich bleiben. Das Verfolgen und Lokalisieren der Lieferpakete per Track&Trace soll möglich sein.

Die Lösung

Die einzelnen Waren gelangen in Umlaufbehältern zur Packstation. Die Behälter sind mit RFID-Transpondern ausgestattet. Bei der Befüllung wird das Produkt dem jeweiligen Behälter zugeordnet. Mit jedem eingesammelten Produkt kann eine Position im Auftrag als erledigt markiert werden. Anhand des Transponders lässt sich der Weg des Behälters durch die intralogistische Kette verfolgen. RFID-Leseköpfe an verschiedenen Stationen der Förderstraßen erfassen die Transponder, sodass die Weichen passend gestellt und der Weg des Behälters in die richtige Bahn gelenkt werden kann.

Die Vorteile

Die RFID-Technik erlaubt eine rationelle Kommissionierung mit praktisch fehlerfreier Identifikation der Behälter und Produkte. Die Transponder sind wesentlich robuster als die häufig verwendeten Barcodelabel und erreichen entsprechend längere Standzeiten. Die Kommissionierung wird präzise gesteuert. Das Versandvolumen kann optimiert, Transportkosten eingespart werden. Daten lassen sich auf den Transpondern redundant ablegen. Damit werden auch dezentrale Entscheidungen im Verlauf des Logistikprozesses möglich. Bei Störungen im Prozess können sie als Rückversicherung dienen und die Wiederherstellung des normalen Ablaufs beschleunigen.

Technische Features

- Anschluss mit Steckverbinder V1 (M12 x 1)
- Dual-LED für Funktionsanzeige
- Schutzart IP67
- Zum Anschluss an IDENTControl-Auswerteeinheit

Mehr Informationen unter
www.pepperl-fuchs.com/px-rfid